# Die Biobliothek [i.e. Bibliothek] des Schweiz. Geometervereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-185032

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Die Biobliothek des Schweiz. Geometervereins.

Es klingt der Titel zwar zu pompös für den bescheidenen Grundstock des Stoffes, der sich seit der Gründung des Schweiz. Geometervereins nach und nach angesammelt hat. Der ganze „Schatz“ hat bis heute in einem bescheidenen Bücherschrank Platz gefunden, welch' letzterer Dank dem Entgegenkommen von Herrn Stadtgeometer Fehr schon seit einer Reihe von Jahren in einem Zimmer des Vermessungsamtes Zürich untergebracht werden konnte.

Um die Mitglieder des Schweiz. Geometervereins zu regerer Benützung der Bibliothek zu veranlassen, sei eine kurze Orientierung über den Inhalt gestattet. Neben der Sammlung aller Jahrgänge unseres Vereinsorgans ist es die deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen, welche den Hauptreichtum dartsellt. Daß wir von dieser Zeitschrift sämtliche Bände besitzen, verdanken wir unserem verehrten Herrn Professor Stambach, der die Sammlung dem Verein in anerkennenswerter Weise zur Verfügung stellte. Es bildet die deutsche Geometerzeitung dem Fachmann ein vorzügliches Nachschlagewerk, da der deutsche Geometerverein als Redaktoren und Mitarbeiter seiner Zeitschrift sich stets die führenden Kräfte zu sichern wußte, wie Professor Jordan, Reinhertz, Helmert, Eppes, C. Steppes u. a. Die Gründung dieser Zeitschrift datiert aus dem Jahre 1872 und ein Inhaltsverzeichnis nach Stoff nnd Autoren geordnet, erleichtert die Orientierung über die Publikationen von 1872—1914. Es zeigen sich unsere Nachbarn literarisch im allgemeinen produktiver als die schweizerischen Fachleute und es ist zu wünschen, daß die werdende Generation, die dank eines vollendeten Studienganges über ein feineres wissenschaftliches Rüstzeug verfügen wird, die Forderungen und Fortschritte des schweizerischen Vermessungswesens durch regelmäsige Publikationen in unserer eigenen Zeitschrift befruchtet.

Aus dem Inhalte unserer Sammlung sind zu erwähnen: Die „Schweiz. Bauzeitung“ zurück bis zum Jahre 1907, die letzten Jahrgänge „Bulletin Technique de la Suisse Romande“, die „Schweizerische Technikerzeitung“, die „Allgemeinen Vermessungsnachrichten“ und die „Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungswesen“. Geschichtlichen Stoff über das schweizerische Vermessungswesen behandeln die Werke: J. Eschmann:

„Ergebnisse der trigonometrischen Vermessungen der Schweiz“, Zürich 1840; R. Wolf: „Geschichte der Vermessung der Schweiz“, Zürich 1879; „Die schweizerische Landesvermessung 1832 bis 1864“, herausgegeben vom eidgenössischen topographischen Bureau 1896; D. Fehr: „Das schweiz. Geometerkonkordat, seine Gründung, Entwicklung und Wirksamkeit“, Zürich 1912. Als neuere Publikationen technisch-wissenschaftlichen Inhalts sind zu erwähnen: Rosenmund: „Anleitung für die Ausführung der geodätischen Arbeiten der schweizerischen Landesvermessung“; vom nämlichen Verfasser: „Die Aenderung des Projektionssystems der Schweiz“; Hilfiker: „Höhenverhältnisse der Schweiz“; D. Fehr: „Ueber die Ausführung der technischen Arbeiten bei Güterzusammenlegungen“; Ansermet: „La Problème de Snellius“; Becker: „Neue Anforderungen an das Landesvermessungswesen und an Topographie und Kartographie“; Dr. Müller: „Das Expropriationsrecht der Schweiz“.

Während in früheren Jahren die Bibliothek sehr spärlich benützt wurde, konnte im vergangenen Jahre erfreulicherweise ein etwas größeres Interesse konstatiert werden. Gesuche für Abgabe von Werken sind zu richten an den bezeichneten Bibliothekar, E. Lattmann, Sektionsgeometer, Turnerstraße 36, Zürich 6.

---

## Bebauungsplankonkurrenzen.

Beim Wettbewerb für einen Bebauungsplan *Groß-Zürichs* ist das Projekt „Turicum anno MDCCCCL“, Verfasser Walter Zollikofer, Gemeindeingenieur, Talwil, und Kündig & Oetiker, Architekten in Zürich, mit einem 4. Preis von Fr. 11,000. — bedacht worden.

Beim Wettbewerb: Seeufergestaltung und Bebauungsplan *Luzern*, wurde dem Entwurf „Aarbis“, Verfasser August Rufer, Architekt in Bern, und Ernst Blatter, Ingenieur und Grundbuchgeometer in Interlaken, ein 3. Preis von Fr. 1800. — zuerkannt. Wir gratulieren den Herren Kollegen zur ihrem schönen Erfolge.

*Die Redaktion.*

---

## Eintritte.

Chenuz Georges, Montricher (Vaud).
Grandchamp R., Lugano.*

* In der Aprilnummer irrtümlicherweise unrichtig angegeben.